



Pressemitteilung

Ungeliebte Weihnachtsgeschenke im Wert von 707,2 Millionen Euro erwartet

- **Deutsche auf Platz 2 der schlechtesten Schenker**
- **Unerwünschtes bequem unter dem Weihnachtsbaum verkaufen: Per eBay App**
- **Ungeliebte Geschenke: So viel sind sie bei eBay wert**

Dreilinden/Berlin, 19. Dezember 2011 – Auch zum diesjährigen Fest landet wieder eine große Menge an ungeliebten Geschenken unter den Weihnachtsbäumen der Deutschen. Laut der repräsentativen Umfrage, die TNS-RI UK im Auftrag des Online-Marktplatzes eBay durchführte, liegt die Summe bei 707,2 Millionen Euro und ist damit abgesunken – im Jahr 2009 lag die Summe nämlich noch bei 814,2 Millionen Euro. Dennoch sind die Deutschen auch 2011 wahrlich keine Meister, wenn es um die Wahl der richtigen Weihnachtsgeschenke für ihre Lieben geht. 2008 lag die Zahl noch bei vergleichsweise milden 562,6 Millionen Euro. Das macht im Vergleich fast 150 Millionen Euro mehr für unerwünschte oder doppelt gekaufte Weihnachtsgeschenke.

Engländer sind die schlechtesten Schenker

Im Vergleich zu England und Frankreich landen die Deutschen 2011 auf Platz 2 der schlechtesten Schenker und sind nahezu unschlagbar, wenn es darum geht, den Lieben mit unpassenden oder doppelten Weihnachtsgeschenken eine Freude machen zu wollen. Die unvorteilhafte Führung des Rankings konnten sich in diesem Jahr die Engländer sichern. Mit 708,2 Millionen falsch investierten Euro liegen sie auf Platz 1, jedoch dicht gefolgt von den Deutschen, die dieses Ergebnis gerade mal um eine Million Euro unterbieten konnten. Das Schlusslicht bildet Frankreich. Hier ist an Heiligabend mit glücklicheren Gesichtern zu rechnen. Mit 468 Millionen Euro liegen die Franzosen weit hinter den Briten und Deutschen und können sogar die deutsche Gesamtsumme von 2008 unterbieten.

Ungeliebte Weihnachtsgeschenke einfach mobil wiederverkaufen

Für all diejenigen, denen doch ein ungeliebtes Weihnachtsgeschenk überreicht wird, hat eBay auch den passenden Tipp parat: Einfach die unerwünschten Geschenke von zu Hause online verkaufen, damit das lästige Warten an überfüllten Kassen nicht noch weiter die Weihnachtsstimmung trübt. Besonders schnell und bequem geht dies auf dem mobilen Weg per Smartphone. Noch unter dem Weihnachtsbaum kann man mit der kostenlosen eBay App den Barcode auf der Verpackung der ungeliebten Gabe einscannen. Hat man alle wichtigen



Informationen über den Artikel erhalten, lässt er sich kinderleicht bei eBay einstellen und verkaufen. Den Erlös, den man bei dem Wiederverkauf macht, kann man dann endlich in den noch unerfüllten und wirklichen Weihnachtswunsch investieren – damit man sich über das nächste Päckchen dann auch mit Sicherheit freut.

Die Pressemitteilung, eine ausführliche Liste der aktuellen Wiederverkaufswerte sowie Bildmaterial finden Sie zum Download auf <http://presse.ebay.de>. Weitere Informationen zu den kostenlosen eBay Apps finden Sie unter www.ebay.de/mobile.

* Durchschnittlicher Verkaufspreis eines gebrauchten Produktes bei eBay.de in Euro, Daten erhoben von Terapeak.

Über eBay

eBay Inc. (NASDAQ: EBAY) wurde 1995 in den USA gegründet und verbindet jeden Tag Millionen Käufer und Verkäufer auf der ganzen Welt – über den weltweiten Online-Marktplatz eBay sowie über PayPal, das es Privatpersonen und Unternehmen ermöglicht, Zahlungen sicher, schnell und einfach online auszuführen und zu empfangen. Daneben gibt eBay Millionen von Menschen die Möglichkeit, über spezialisierte Marktplätze miteinander Handel zu treiben – darunter der weltweit größte Marktplatz für Tickets, StubHub, sowie eBay Kleinanzeigen und Deutschlands größter Fahrzeugmarkt mobile.de. Seit 1999 gibt es eBay in Deutschland. Der deutsche Unternehmenssitz befindet sich in Dreilinden bei Berlin.

Kontakt:

achtung! GmbH
Jessica Schmidt
Straßenbahnring 3 - 20251 Hamburg
Tel.: 040 / 450210-617
E-Mail: jessica.schmidt@achtung.de

eBay GmbH
Daphne Rauch
Marktplatz 1 - 14532 Europarc Dreilinden
Tel.: 030 / 8019-5162
E-Mail: presse@ebay.de